



Schindler Aufzüge AG
6030 Ebikon
041 - 445 31 31

Medienart: Internet
Medientyp: Unternehmenswebsites

Themen-Nr.: 375.19
Abo-Nr.: 1074128

Spannende Podiumsdiskussion zu «barrierefreiem Bauen» an der FHS Burgdorf

31. März 2011

Hindernisfreies Bauen soll nicht nur Randthema sein, sondern im Zentrum der Architekturausbildung stehen. Das war die einhellige Meinung des Podiums an der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau von Dienstag, 29. März 2011. Bis zum 15. April werden an der FHS das Siegerprojekt der drei Burgdorfer Studenten sowie die andern neun prämierten Wettbewerbseingaben des vierten Schindler Awards gezeigt.

Die Einladung zum Podium sowie zur Vernissage der Siegerprojekte des Schindler Awards fand ein erstaunlich breites Echo. Rund 150 Personen, darunter viele Studierende, Professoren und Architekten, Schindler Vertreter sowie Politprominenz aus Burgdorf nahmen am informativen Anlass teil.



Joe Manser (Leiter Fachstelle für behindertengerechtes Bauen), Simon Peter Roesti (Preisträger) und Christoph Lindenmeyer im Gespräch.

Einleitend diskutierten Betroffene, Fachleute und die drei Preisträger Daniel Meier, Simon Peter Roesti und Simon Moser die Frage, wie es heute um das barrierefreie und behindertengerechte Bauen in der Schweiz steht.



Schindler Aufzüge AG
6030 Ebikon
041 - 445 31 31

Medienart: Internet
Medientyp: Unternehmenswebsites

Themen-Nr.: 375.19
Abo-Nr.: 1074128



Die Sieger des vierten Schindler Awards und ihre beiden Betreuer: Guy Lanfranchi (Professor FHS Burgdorf), Daniel Meier, Simon Peter Roesti, Simon Moser sowie Peter Berger (Professor FHS Burgdorf)

Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass es für die Sensibilisierung künftiger Architekten entscheidend ist, wenn Architekturhochschulen und -universitäten «Access for all» ins Zentrum der Ausbildung stellen und nicht nur als Randthema behandeln. Nur so sei bei Architekten ein Paradigmawechsel hin zu einem gesamtheitlichen Denken möglich, das bei der Planung von Gebäuden «Barrierefreiheit» von Beginn weg mit einschliesse.



Silvano Beltrametti (ehemaliger Skirennfahrer und heute Schindler Botschafter «Access for all») betonte in seinen Ausführungen die Wichtigkeit von barrierefreien Zugängen für ihn als Rollstuhlfahrer. Jede Schwelle weniger bedeute ein Stück Freiheit mehr für ihn.

Der Schindler Award 2012 findet in der Schweiz statt, das Wettbewerbsgelände wird bis zum Sommer bekannt sein. Nach wie vor steht das Thema «Access for all» im Zentrum des Wettbewerbs. Er könne sich aber persönlich gut vorstellen, dass in der Schweiz auch das «verdichtete Bauen» als weiterer Wettbewerbsaspekt mit einflüsse, betonte Christoph Lindenmeyer, CEO von Schindler Schweiz, am Podium.

www.schindleraward.com